



EINZELN ABER NICHT ALLEIN: WAS KANN ICH ALS SCHÜLER_IN TUN?

BEWUSST EINKAUFEN. KONSUMOPFER? ICH NICHT!

- ♣ Achte beim Einkauf auf fair und ökologisch produzierte Kleidung (siehe **Siegelinfos**)
- ♣ **Brauche ich das wirklich?** Weniger ist manchmal mehr – und spart auch Geld für öko-faire Kleidung (www.klamottenkur.de)
- ♣ Kaufe **langlebige und hochwertige Kleidung**, um Ressourcen zu schonen
- ♣ **Boycottiere Marken**, die für schlechte Arbeitsbedingungen bekannt sind

NEU MUSS NICHT SEIN - DIY UND SECOND HAND SIND IN!

- ♣ Kaufe **gebrauchte Kleidung**, z.B. bei Second-Hand-Läden, Flohmärkten oder Onlineplattformen wie Kleiderkreisel (www.kleiderkreisel.de)
- ♣ Aus alt mach' neu: durch **Reparieren, Umnähen und Upcycling** wird aus manch altem oder kaputtem wieder ein schickes Teil

NACHFRAGEN, BESCHIED WISSEN UND WEITERSAGEN!

- ♣ **Frag nach** bei Geschäften und deinen Lieblingsmarken, woher die Kleidung kommt und wie die Arbeitsbedingungen sind
- ♣ **Rede mit Freund_innen** und Familie über öko-faire Mode und bewussten Konsum
- ♣ **Teile Infos** über diese Themen über soziale Medien
- ♣ Setze dich mit **kritischem Konsum** auseinander, nimm z.B. an kritischen Stadtrundgängen teil oder biete selbst welche an (www.weltbewusst.org)
- ♣ **Unterzeichne Petitionen** und unterstütze Aktionen für faire Mode



GEMEINSAM SIND WIR STARK: AKTIONEN MIT DER KLASSE, IN DER SCHULE ODER MIT FREUND_INNEN!

WERDET KONSUMBOTSCHAFTER_INNEN AN EURER SCHULE!

- ♥ Behandelt das Thema im **Unterricht**, z.B. mit Expert_innen von FEMNET
- ♥ Führt **öko-faire Schulkleidung oder Stoffbeutel** ein, z.B. faire Abi-Shirts (www.abigrafen.de/blog/fairtrade-abishirts-bedrucken)
- ♥ Organisiert einen **Projekttag** mit spannenden Workshops (z.B. Nähen, Upcycling, Adbusting, Reise der Jeans)
- ♥ Veranstaltet eine **Modenschau** mit öko-fairer Kleidung und zeigt, dass öko-fair stylish sein kann!
- ♥ Sammelt **Spenden für Näherinnen** in Bangladesch oder Indien, die sich für ihre Rechte einsetzen, z.B. mit einem Secondhand-Kleiderverkauf
- ♥ Überzeugt **große Einkäufer**, z.B. die Stadtverwaltung: Beschafft sie faire Berufsbekleidung Mitarbeiter_innen der Stadt, z.B. Gärtner_innen und Polizist_innen? Fragt nach und fordert sie dazu auf!
- ♥ Werdet **Fairtrade School** (www.fairtrade-schools.de)

WERDET IN EURER FREIZEIT MIT FREUND_INNEN AKTIV!

- ♥ Nehmt an **Protestaktionen** teil und zeigt, was ihr denkt! Vielleicht planen FEMNET oder andere Organisationen gerade eine Demo in eurer Stadt? Seid dabei!
- ♥ Macht mit **Straßentheater**, Flashmobs oder anderen Aktionen im öffentlichen Raum kreativ auf Probleme aufmerksam (z.B. wie bei der Fashion Revolution Week: <https://youtu.be/XANCFRYkcQs>)
- ♥ Gestaltet durch **Adbusting** Werbung um: durch Überkleben oder Übermalen verändert sich der Sinn (www.ishopfair.net/adbust-motiv-waehlen/)
- ♥ Organisiert **Kleidertauschparties** (www.klamottentausch.net)

Schickt uns gern Fotos und Berichte von euren Aktionen!
(schulen@femnet-ev.de)

AKTIV WERDEN FÜR FAIRE MODE





EINKAUFEN, ABER FAIR! AUGEN AUF BEIM KLEIDERKAUF!

WAS IST EIN SIEGEL ODER EINE ZERTIFIZIERUNG?

Wir alle können beim Einkauf auf fair und ökologisch hergestellte Kleidung achten! Hierbei bieten Siegel eine gute Orientierungshilfe.

Jedem Siegel liegt ein **Regelwerk** für die ökologische und/oder faire Produktion von Bekleidung zugrunde. Die jeweiligen Kriterien legen unabhängige Organisationen fest. Mit **Kontrollen** überprüfen sie, ob die Hersteller alle

Kriterien einhalten. Modemarken, die das Siegel an ihren Produkten anbringen oder Mitglied in Initiativen wie der Fair Wear Foundation werden wollen, müssen sich an diese Regeln halten. Es gibt sehr viele verschiedene Siegel, aber nur einige davon sind wirklich empfehlenswert.

Weitere Infos: www.femnet-ev.de/images/downloads/publikationen/Flyer-Siegel.

WO FINDE ICH FAIRE KLEIDUNG? EINKAUFSFÜHRER UND ONLINESHOPS

Ihr sucht öko-faire Klamottenläden? Oder shoppt ihr lieber online? Orientierung bieten auch diese Seiten:

- www.getchanged.net
- www.ci-romero.de/kritischer-konsum/produkte/kleidung/gruene-mode-shops
- www.gruenemode.com
- www.korrekte-klamotten.de
- www.fair-zieht-an.synagieren.de/faire-shops

Faire Einkaufsführer von FEMNET könnt ihr bestellen oder online anschauen:

- Öko-faire Mode in Bonn:**
www.femnet-ev.de/einkaufsfuehrer-bonn
- Öko-faire Mode in Köln:**
www.femnet-ev.de/einkaufsfuehrer-koeln
www.buygoodstuff.de
- Allgemeiner Fair Fashion Guide:**
www.femnet-ev.de/fairfashionguide
www.fairfashionguide.de

FAIR WEAR FOUNDATION (FWF)



Modeunternehmen, die Mitglied der Fair Wear Foundation sind, verbessern Schritt für Schritt ihre Zusammenarbeit mit den Nähereien und die dortigen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung der Kleidung. An Kleidungsstücken ist das FWF-Zeichen nur zu finden, wenn die Marke bereits viele Waren unter guten Arbeitsbedingungen produzieren lässt. Besonders viele Outdoor-Marken sind FWF-Mitglied.

www.fairwear.org (englisch)

FAIRTRADE COTTON



Die Kriterien des fairen Handels sorgen für bessere Arbeitsbedingungen beim Baumwollanbau. Kleinbäuer_innen erhalten gute Preise für ihre Ernte, Arbeiter_innen auf Plantagen bekommen einen fairen Lohn. Zusätzliche Sozialprämien ermöglichen Gemeinschaftsprojekte. Es gibt ökologische Mindeststandards, z.B. ist genmanipulierte Baumwolle verboten.

www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/baumwolle/hintergrund-fairtrade-baumwolle.html

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)



Während der gesamten Produktion gelten strenge ökologische Standards, von der Baumwoll- / Faserproduktion über das Spinnen, Weben, Färben bis zum Nähen. Das Kleidungsstück muss mind. 70-95% ökologisch produzierte Naturfasern enthalten (z.B. Biobaumwolle), giftige Chemikalien sind verboten, Wasser und Energie werden sparsam eingesetzt.

www.global-standard.org/de

SCHLUSS MIT DER AUSBEUTUNG! Aktionsideen für Schule und Freizeit

Bewusst konsumieren, Informationen austauschen oder gemeinsam Aktionen starten: Jede_r Einzelne kann etwas tun, damit unsere Kleidung gerechter produziert wird. Hier findet ihr Anregungen euch zu engagieren.

Auch Organisationen wie FEMNET und die Kampagne für Saubere Kleidung setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Modebranche ein. Unterstützen könnt ihr sie, indem ihr

anderen davon erzählt, bei Kampagnen oder Unterschriftenaktionen mitmacht oder sogar Mitglied werdet. Vielleicht lässt sich dort ja auch mal ein Praktikum machen?

Informiert euch unter www.femnet-ev.de
www.fairschnitt.org
www.saubere-kleidung.de



Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign Germany

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein FEMNET e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen wieder.

Kontakt: FEMNET e.V.,
Kaiser-Friedrich-Straße 11, 53113 Bonn
kontakt@femnet-ev.de, www.femnet-ev.de
V.i.S.d.P.: Gisela Burckhardt
Layout: Tatjana Krischik
Gedruckt auf Recycling Papier

Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN